



Pressedienst

10. Oktober 2017

589/2017 **Halbseitige Sperrung auf der Ickerner Straße**

Terminwiederholung; PM 578/2017

**Kunsthistorischer Vortrag der VHS über Jan van Eycks
Arnolfini-Doppelportrait**





10. Oktober 2017

589/2017

Halbseitige Sperrung auf der Ickerner Straße

Voraussichtlich noch bis Mitte Dezember bleibt die Ickerner Straße im Abschnitt zwischen dem Kreuzungsbereich „In der Wanne“/Vinckestraße und der Emscherbrücke halbseitig gesperrt.

Dort wird weiterhin am Abwasserkanal Emscher gearbeitet. Eine mobile Ampelanlage führt den Fahrzeugverkehr über die verbleibende Fahrbahn an der Baustelle vorbei.

Um längere Rückstaus zu vermeiden, empfiehlt die Abteilung Straßenverkehr des Bereichs Ordnung und Bürgerservice der Stadtverwaltung ortskundigen Autofahrern, aus und in Richtung „Ickern End“ auch über die Brücken an der Emscherstraße und der Horststraße zu fahren.





Pressedienst

10. Oktober 2017

Terminwiederholung; PM 578/2017

Kunsthistorischer Vortrag der VHS über Jan van Eycks Arnolfini-Doppelportrait

Narziss, Schneewittchen, Alice im Wunderland - ihre Geschichten zeigen uns den Spiegel als allgegenwärtigen Bestandteil unserer Kultur und Lebenswirklichkeit. Doch auch für die Kunstgeschichte ist er seit jeher von herausragender Bedeutung, insbesondere für das Selbstportrait.

„Spieglein, Spieglein an der Wand“ heißt deshalb auch der nächste kunsthistorische Vortrag der VHS, der sich Jan van Eycks Arnolfini-Doppelportrait aus dem Jahr 1434 und damit einem Paradebeispiel der `Spiegeldarstellung` widmet –vorgestellt von Juliane Barisic am Sonntag, 15. Oktober, von 11.00 bis 12.30 Uhr im Bürgerhaus, Leonhardstraße 4.

Dank eines Spiegels schmuggelt sich der flämische Maler Jan van Eyck (1390-1441) selbst in die Szene seines Arnolfini-Doppelportraits, wodurch er ein Statement in puncto Selbstverständnis setzt und unsere Rolle als Betrachter aktualisiert. Dabei stillt er unsere Schaulust mit einer revolutionierten, detailreichen Malweise, sodass wir zu Zeugen einer Aufwertung der Malerei werden. Es ist also nicht „nur“ das Bildnis eines Kaufmanns und seiner Frau, das ihm einen Platz unter den ersten Genies der Kunstgeschichte sichert.

Die Teilnahmegebühr für den Vortrag beträgt 6 EUR. Anmeldungen bitte bei der VHS, Tel. 02305 / 54884-10, E-Mail vhs@castrop-rauxel.de

